



Katholische Kirchengemeinde
St. Andreas und Martinus

Pfarnachrichten

**St. Andreas - St. Martinus
Wüllen - Wessum**

12.09. – 20.09.2026

24. SONNTAG IM JAHRESKREIS

13. September 2026

24. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung:
Sirach 27,30 – 28,7
2. Lesung: Römer 14,7-9

Evangelium:
Matthäus 18,21-35



Ildiko Zavrakidis

» Da ließ ihn sein Herr rufen und sagte zu ihm: Du elender Knecht! Deine ganze Schuld habe ich dir erlassen, weil du mich angefleht hast. Hättest nicht auch du mit deinem Mitknecht Erbarmen haben müssen, so wie ich mit dir Erbarmen hatte? Und in seinem Zorn übergab ihn der Herr den Peinigern, bis er die ganze Schuld bezahlt habe. «

Bibelwort: Matthäus 18,21-35

Lässt sich Vergebung aufrechnen nach einer festgelegten Formel? Auch wenn der Einstieg in das Gleichnis diesen Eindruck erwecken könnte – im Verlauf wird deutlich, dass sich Situationen, in denen wir aneinander schuldig werden, selten so klar und konfliktfrei lösen lassen.

Siebzimal siebenmal scheint eher auf eine unermessliche Barmherzigkeit hinzudeuten, die wir im Umgang miteinander manchmal brauchen. Auch wenn das einem strengen Gerechtigkeitsempfinden vielleicht widersprechen mag. Aber was wäre die Alternative?

Solange eine Schuld zwischen Menschen steht und ihre destruktive Wirkung entfaltet, sind die Wege zueinander und die erstaunlichen Farben der Liebe oft durch hohe Hürden verstellt. Schlechte Chancen also für Visionen, mit denen erkennbar wird, dass es auch anders gehen könnte.

In dem Gleichnis leuchtet eine solche Möglichkeit durch die Freiheit der Vergebung tatsächlich auf. Aber wird diese Erfahrung wirklich in ihrer vollen Dimension begriffen, sodass sie nicht nur auf das eigene Wohl und Interesse beschränkt bleibt? Siebzimal siebenmal – so unermesslich darf man sich jene Großmut vorstellen, die größere Kreise zieht.

Susanne Brandt

**Vergebung kann schwer sein,
aber du musst den Weg nicht allein gehen – Gott ist bei dir.
Schenk deinem Herzen die Freiheit, loszulassen,
und vertraue auf seine Liebe.**

Möge Jesus dir Kraft, Frieden und neuen Mut für jeden Schritt schenken.



Zeit schenken mit Herz am Krankenbett

Der ehrenamtliche Krankenhausbesuchsdienst, soll für Wüllen und Wessum wieder neu „ins Leben gerufen“ werden.

In Wüllen wurde der Krankenhausbesuchsdienst ursprünglich von den Ordensschwwestern vom Wüllener Schwesternhaus und in Wessum durch eine Gruppe Frauen ehrenamtlich übernommen. Beim Krankenbesuch werden Wessumer und Wüllener Patienten, die den Krankenhausbesuchsdienst wünschen, im St. Marien-Krankenhaus Ahaus von mehreren Teams besucht, so dass jedes Team 4 Einsätze im Jahr hat. Dazu wird eine Grußkarte der Pfarrgemeinde überreicht, vielleicht ein kurzes

Gespräch geführt oder einfach nur zugehört. Oft werden die Besuche von zwei Ehrenamtlichen gemeinsam übernommen.

Jeder, der Freude am Kontakt mit Menschen hat und Zeit schenken möchte, kann sich gerne im Pfarrbüro in Wüllen oder Wessum melden.

Hier gibt es in naher Zukunft auch weitere Informationen zu einem ersten gemeinsamen Treffen.



Familiengottesdienst – „Einander verzeihen“

Herzliche Einladung zu unserem Familiengottesdienst am Sonntag, 13. September 2026, um 11:00 Uhr in St. Andreas Wüllen.

Gemeinsam wollen wir entdecken, wie wichtig es ist, einander zu verzeihen und neu aufeinander zuzugehen. Wir freuen uns auf euch!

Groß und Klein sind herzlich willkommen.

60 Jahre Kirchenkeubau St. Mariä Himmelfahrt Ahaus

Unter dem Motto „Erinnern. Feiern. Zukunft gestalten.“ feiert die Gemeinde am 12. und 13. September 2026 das 60-jährige Jubiläum des Kirchenkeubaus (St. Marien). Das Fest beginnt am Samstag, 12. September um 9:30 Uhr mit einem Gottesdienst. Danach wird zu einem abwechslungsreichen Programm eingeladen. In der Kirche ist eine Fotoausstellung zur Geschichte des Kirchenkeubaus zu sehen. Auf dem Programm stehen, Kirchenführungen für Erwachsene und Kinder, die „Musik zur Marktzeit“, das Friedensgebet „5 nach 12“, das Musical „Der kleine Tag“ der Kita St. Hildegard sowie der Beitrag „Wenn Mauern sprechen könnten – St. Marien erzählt“. Vor der Kirche laden Spiel- und Bastelangebote, Kaffee und Kuchen sowie Pommes und Wurst zum Verweilen ein.

Sonntag, 13. September: 11:00 Uhr Festhochamt mit anschließender Begegnung
Alle sind herzlich eingeladen mitzufeiern! [www.St. Marien Ahaus](http://www.St.MarienAhaus)

Sonntag, 13. September 2026, 16:30 Uhr „Dancing Flutes“



Die Reihe der Jubiläumskonzerte „25 Jahre Lobback-Organ“ wird mit der Kirchenmusikalischen Andacht „Dancing Flutes“ am Sonntag, 13. September um 16:30 Uhr in der Andreaskirche fortgesetzt. Diesmal wird die nicht nur im Westmünsterland bekannte Blockflötistin Hanne Feldhaus mit Kirchenmusikerin/Kantorin Heike Haefner-Volmer mit barocken Kompositionen von u.a. Corelli und Bach, ebenfalls „Flottes“ aus neuerer Zeit von Piazzolla bis Brubeck die Flöten und (Orgel-) Pfeifen zum Tanzen bringen. Auch die neuen Röhrenglocken, klingend wie ein Carillon kommen wieder zum Einsatz. Freuen Sie sich auf eine erbauliche und unterhaltsame musikalische Stunde.

Der Eintritt ist frei - um eine Spende wird gebeten.

Firmung 2027

Vor zwei Wochen haben wir alle Jugendlichen des Jahrgangs 01.10.2010 bis 30.09.2011 für die Firmung 2027 angeschrieben. Sollte jemand aus diesem Jahrgang keine Post erhalten haben, so möge er sich an eines unserer Pfarrbüro wenden. Genauso bitten wir alle älteren Jugendlichen, die noch nicht gefirmt sind und das Sakrament empfangen möchten um eine zeitnahe Rückmeldung.



Kevelaer-Wallfahrt - Die Radpilger starten am 19. September um 6:00 Uhr an der St. Martinus Kirche in Wessum.

Kevelaer-Wallfahrt - Die Buspilger starten am 19. September um 12:00 Uhr Wüllen (Kirchplatz) 12:15 Uhr Wessum (Dorfplatz).

Wir wünschen allen Pilgerngruppen eine bereichernde Zeit in Gemeinschaft und Glauben.



Für eine Gesellschaft, die zusammenhält: Christliche Kirchen setzen ein Zeichen der Zuversicht

Zum Ausgang der Landtagswahl in Sachsen-Anhalt äußern sich die Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Bischöfin Kirsten Fehrs, der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz, Bischof Dr. Heiner Wilmer, sowie der Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK), Reverend Christopher Easthill, wie folgt:

„Wir nehmen zur Kenntnis, dass die AfD in Sachsen-Anhalt mit deutlichem Abstand die stärkste Partei wurde. Schlimme Befürchtungen sind wahrgeworden, aber das Ergebnis ist zu akzeptieren. Die Sorge der Kirchen gilt dabei vor allem dem Zusammenleben und Miteinander der Menschen in Sachsen-Anhalt, sowie insbesondere der Achtung der von Gott gegebenen Menschenwürde, die bedingungslos jedem zusteht. Sie gilt aber auch der freiheitlich-demokratischen

Grundordnung in Sachsen-Anhalt. Wir fordern die Wahlsieger auf, die Landesverfassung sowie das Grundgesetz uneingeschränkt zu achten und die Würde aller Menschen unabhängig von Herkunft, Religion, Lebensweise, Leistung oder Position zu wahren.

Als Kirchen sind wir der Botschaft des Evangeliums und dem christlichen Menschenbild verpflichtet. Aus dieser Verpflichtung heraus werden wir das politische Handeln der künftigen Landesregierung genau beobachten und kritisch begleiten.

Wir werden nicht wegsehen und wir werden nicht schweigen, wenn die Würde des Menschen verletzt, unsere Demokratie aufs Spiel gesetzt oder der Rechtsstaat ausgehöhlt wird. Denn immer geht es um Menschen, die unter Druck geraten, bedroht oder ausgegrenzt werden. Wir werden auch weiterhin alles, was unsere Demokratie trägt, unterstützen und zum Zusammenhalt der Gesellschaft beitragen. Dafür bedarf es vor allem auch Orten des Zusammenseins, des Dialogs und der Verständigung. Hier haben die demokratischen Parteien einen Auftrag. Auch die Kirchen können wichtige Begegnungsorte sein.

Ein Wahlergebnis zählt die Stimmen eines Wahlsonntags. Im Alltag zählt darüber hinaus, was dieses Land Woche für Woche zusammenhält. Das Wahlergebnis zeigt, wie groß die Unzufriedenheit und der Vertrauensverlust sind. Das ist ernst zu nehmen. Unverändert bleibt aber, wie viele hunderttausende Menschen sich in Sachsen-Anhalt und bundesweit Tag für Tag umeinander kümmern, Verantwortung übernehmen und unser Gemeinwesen tragen. Ihre Zuversicht, ihre Hilfsbereitschaft und ihren Einsatz wollen wir weiter sichtbar halten und stärken. Zusammen werden wir weiter arbeiten für eine Gesellschaft, die zusammenhält – in Verantwortung vor Gott und den Menschen.“

©Pressestellen der Deutschen Bischofskonferenz

Kollekten: Die Kollekten sind an diesem Wochenende für die der kirchlichen Medienarbeit anlässlich des Welttages der sozialen Kommunikationsmittel und am nächsten Wochenende für die Arbeit in unserer Gemeinde bestimmt.

Redaktionsschluss für die nächsten Pfarrnachrichten ist jeweils Mittwochmorgen bis 10 Uhr!	
E-Mail : standreas-martinus-ahaus@bistum-muenster.de Homepage: www.st-andreas-martinus.de	
Pfarrbüro Wüllen, Lange Str. 35b Tel. 02561 865298 Öffnungszeiten: Montag 9:00 - 12:00 Uhr Dienstag geschlossen Mittwoch 9:00 - 12:00 Uhr Donnerstag 15:00 - 17:00 Uhr Freitag 9:00 - 12:00 Uhr	Pfarrbüro in Wessum, Schulstraße 2 Tel. 02561 971706 Öffnungszeiten: Montag geschlossen Dienstag 8:00 - 10:00 Uhr Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr Donnerstag 8:00 - 10:00 Uhr Freitag 14:00 - 16:00 Uhr
Im Notfall ist über die Zentrale des St.-Marien-Krankenhauses, Telefon 02561 990, ein Seelsorger zu erreichen.	